

Kontinuum

PL II: Baurecht & Bauwirtschaft

Analyse Bewerbungssituation



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22038 gefördert. Die Verantwortung für die Inhalte dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	ii
1.....Einleitung	1
2.....Darstellung des Bewerbungsprozess	1
3.....Analyse des Bewerbungsprozesses	3
Anhang	5

1 Einleitung

Im Rahmen des Arbeitspaketes „Analyse Bewerbungssituation“ aus der zweiten Förderphase von „Kontinuum – Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt“ ist das Ausbleiben der Bewerbungen für den Masterstudiengang M. Sc. Bauwirtschaft und Baurecht im Wintersemester 2018/2019 zu analysieren. Ziel dieser Analyse ist es Rückschlüsse auf die internen Konzepte und Prozesse zu ziehen und diese zukünftig zu verbessern.

2 Darstellung des Bewerbungsprozess

Im Mai 2018 wurde gemeinsam mit den anderen Programmlinien sowie der Servicestelle Weiterbildung ein Zeitplan für die Einführung der Masterstudiengänge entwickelt (siehe Abbildung 1). Der Prozess „Marketing/Markteinführung“ sollte im Mai 2018 und der Prozess „Bewerbung und Zulassung“ sollte im Juli 2018 beginnen.

Kontinuum 2 - Gemeinsamer Zeitplan bis zur Einführung der Masterstudiengänge

Arbeitspakete	Bearbeiter	2018										2019
		Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar		
Veranstaltungsorganisation (siehe Prozess)	Institut, SSW											
Allgemeine Geschäftsbedingungen	SSW											
Kooperationsverträge	SSW											
Marketing/Markteinführung	SSW, Institute											
Dozentenkorrespondenz (siehe Prozess)	Institut, FB, SSW											
Veröffentlichung der Satzungsbeilage	Ref. IID Stg.-Entwicklung											
Gebührenordnung	SSW											
Anerkennungskonzept (Stg. Spezifisch)	Institut, SSW											
Anrechnungskonzept??? (Prozess)	Institut, SSW											
Optionalmodule	Institute											
Stg.-Kalkulation/Studiengebühren	SSW, Institute											
Finden von WiMIs	Institute											
Bewerbung und Zulassung (siehe Prozess)	Institut, SSW											
Zugänge für Studis (W-LAN, Moodle, ULB, ...)	SSW, HDA											KW1

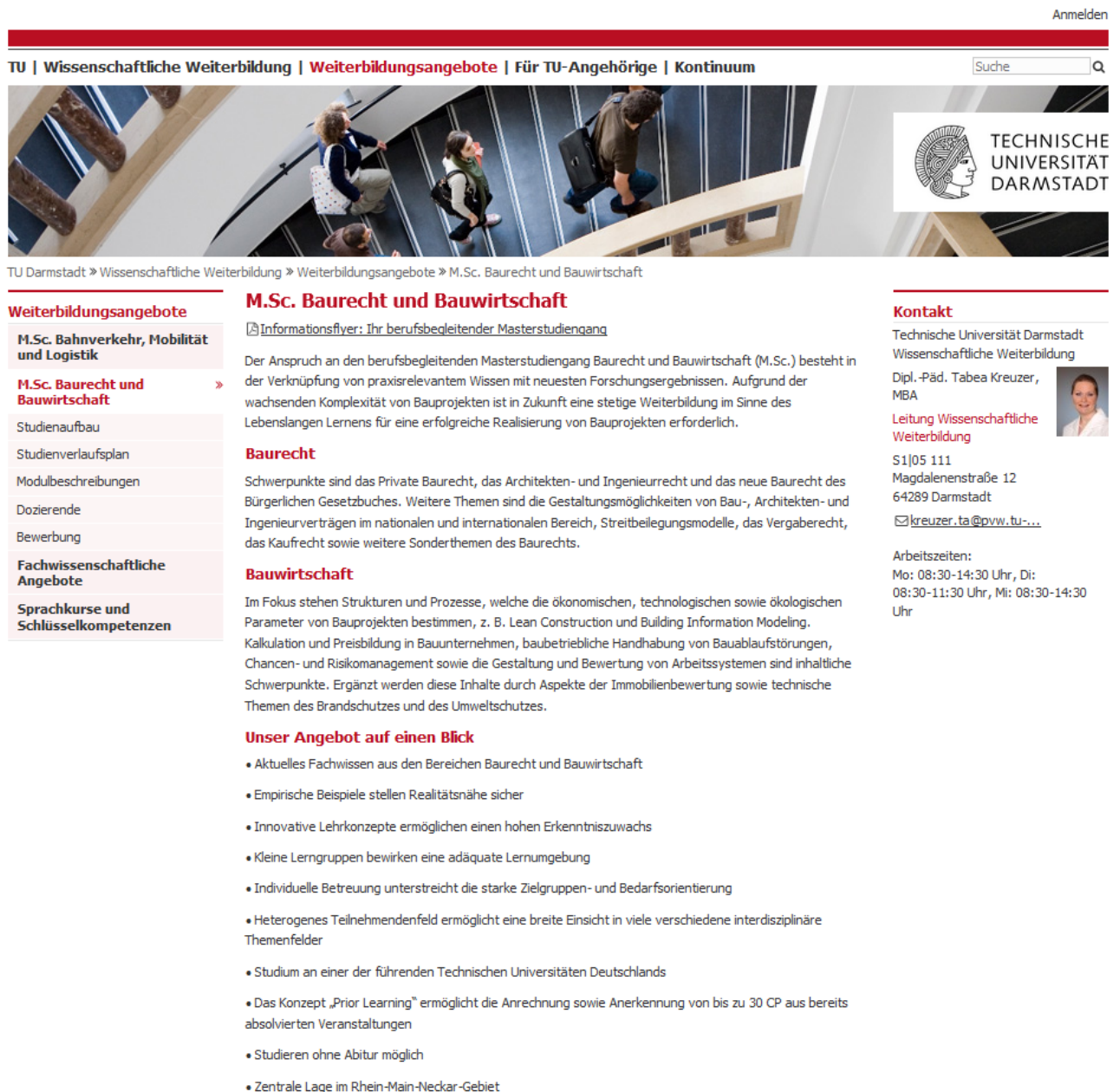
Abbildung 1: Zeitplan bis zur Einführung der Masterstudiengänge

Die Anmeldung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang über die Homepage wurde am 10. September 2018 freigeschaltet. Für die Bewerbung waren die nachfolgenden Unterlagen erforderlich:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Abiturzeugnis
- Ggf. Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Studiums an einer Hochschule (Fachhochschule/Universität/Duale Hochschule)
- Ggf. Zeugnis des Abschlusses einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
- Ggf. Meisterbrief und Bescheinigung mit Angabe der Durchschnittsnote
- Arbeitszeugnisse
- Kopie des Personalausweises (nicht beglaubigt)
- Nachweis über die Versicherung in einer (gesetzlichen oder privaten) Krankenkassen

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist (02. November 2018) sind drei Bewerbungen eingegangen.

Im März 2018 wurden Informationen über den berufsbegleitenden Studiengang auf die Internetpräsenz der Servicestelle Weiterbildung gestellt und ab Juli 2018 gab es zusätzlich einen Unterpunkt für den Masterstudiengang „M. Sc. Baurecht und Bauwirtschaft“ auf der Internetseite der TU Darmstadt. Dort wurden Informationen zum Studienaufbau, zum Studienverlaufsplan, zu den Modulen sowie zu den Dozierenden und zum Bewerbungsprozess zur Verfügung gestellt (siehe Abbildung 2).



Anmelden

TU | Wissenschaftliche Weiterbildung | **Weiterbildungsangebote** | Für TU-Angehörige | Kontinuum

Suche

Technische Universität Darmstadt

TU Darmstadt » Wissenschaftliche Weiterbildung » Weiterbildungsangebote » M.Sc. Baurecht und Bauwirtschaft

Weiterbildungsangebote

- M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
- M.Sc. Baurecht und Bauwirtschaft** »
- Studienaufbau
- Studienverlaufsplan
- Modulbeschreibungen
- Dozierende
- Bewerbung
- Fachwissenschaftliche Angebote
- Sprachkurse und Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Baurecht und Bauwirtschaft

[Informationstext: Ihr berufsbegleitender Masterstudiengang](#)

Der Anspruch an den berufsbegleitenden Masterstudiengang Baurecht und Bauwirtschaft (M.Sc.) besteht in der Verknüpfung von praxisrelevantem Wissen mit neuesten Forschungsergebnissen. Aufgrund der wachsenden Komplexität von Bauprojekten ist in Zukunft eine stetige Weiterbildung im Sinne des Lebenslangen Lernens für eine erfolgreiche Realisierung von Bauprojekten erforderlich.

Baurecht

Schwerpunkte sind das Private Baurecht, das Architekten- und Ingenieurrecht und das neue Baurecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Weitere Themen sind die Gestaltungsmöglichkeiten von Bau-, Architekten- und Ingenieurverträgen im nationalen und internationalen Bereich, Streitbeilegungsmodelle, das Vergaberecht, das Kaufrecht sowie weitere Sonderthemen des Baurechts.

Bauwirtschaft

Im Fokus stehen Strukturen und Prozesse, welche die ökonomischen, technologischen sowie ökologischen Parameter von Bauprojekten bestimmen, z. B. Lean Construction und Building Information Modeling. Kalkulation und Preisbildung in Bauunternehmen, baubetriebliche Handhabung von Bauablaufstörungen, Chancen- und Risikomanagement sowie die Gestaltung und Bewertung von Arbeitssystemen sind inhaltliche Schwerpunkte. Ergänzt werden diese Inhalte durch Aspekte der Immobilienbewertung sowie technische Themen des Brandschutzes und des Umweltschutzes.

Unser Angebot auf einen Blick

- Aktuelles Fachwissen aus den Bereichen Baurecht und Bauwirtschaft
- Empirische Beispiele stellen Realitätsnähe sicher
- Innovative Lehrkonzepte ermöglichen einen hohen Erkenntniszuwachs
- Kleine Lerngruppen bewirken eine adäquate Lernumgebung
- Individuelle Betreuung unterstreicht die starke Zielgruppen- und Bedarfsorientierung
- Heterogenes Teilnehmendenfeld ermöglicht eine breite Einsicht in viele verschiedene interdisziplinäre Themenfelder
- Studium an einer der führenden Technischen Universitäten Deutschlands
- Das Konzept „Prior Learning“ ermöglicht die Anrechnung sowie Anerkennung von bis zu 30 CP aus bereits absolvierten Veranstaltungen
- Studieren ohne Abitur möglich
- Zentrale Lage im Rhein-Main-Neckar-Gebiet

Kontakt

Technische Universität Darmstadt
Wissenschaftliche Weiterbildung

Dipl.-Päd. Tabea Kreuzer, MBA

Leitung Wissenschaftliche Weiterbildung

S1|05 111
Magdalenenstraße 12
64289 Darmstadt
[kreuzer.ta@pvw.tu-...](mailto:kreuzer.ta@pvw.tu-darmstadt.de)

Arbeitszeiten:
Mo: 08:30-14:30 Uhr, Di:
08:30-11:30 Uhr, Mi: 08:30-14:30
Uhr

Abbildung 2: Internetpräsenz M. Sc. Baurecht und Bauwirtschaft

Darüber hinaus wurden im Frühjahr 2018 E-Mails an potenziell Interessierte verschickt und persönlich bei relevanten Unternehmen angerufen. Ab Mai 2018 wurden Informationen zu den Studiengängen in die Seminar Datenbank gestellt sowie Anzeigen in Weiterbildungsportalen veröffentlicht.

Im Sommer 2018 wurden die Flyer für den Masterstudiengang „M. Sc. Baurecht und Bauwirtschaft“ gedruckt und verteilt. Parallel dazu wurden die ehemaligen Teilnehmer der Zertifikatskurse kontaktiert. Des Weiteren wurden Netzwerktagungen besucht und in Kooperation mit dem Alumni-Management ab Sommer 2018 Informationen zu den Zertifikatskursen auf Xing und LinkedIn veröffentlicht.

Die aufgeführten Marketingmaßnahmen initiierten einen regen Zugriff auf die Homepage sowie eine große Anzahl von Downloads der Informationsunterlagen und der Anmeldeformulare. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist konnten 11.662 Seitenansichten auf der Homepage sowie 7.549 einmalige Seitenansichten (3.075 Besucher) registriert werden. Die durchschnittliche Verweilzeit auf der Homepage lag bei 3 Minuten 23 Sekunden.

3 Analyse des Bewerbungsprozesses

Im Folgenden werden die wesentlichen Aspekte diskutiert, die dazu führten, dass der berufsbegleitende Weiterbildungsmaster im Wintersemester 2018/2019 nicht angeboten werden konnte.

Die Frist zwischen der Veröffentlichung der Anmeldung und dem Ende der Anmeldung war mit acht Wochen kurz bemessen. Jedoch war eine frühere Veröffentlichung der Anmeldung aufgrund später Entscheidungen der zuständigen Einheiten und Gremien an der Technischen Universität Darmstadt nicht möglich. Die Verzögerung resultierte unter anderem aus verlängerten Entwicklungs- und Abstimmungsprozessen bezüglich der Teilnahmebedingungen. Die Vernetzung und Abstimmung aller Beteiligten Stellen ist aber ein zentrales Element dieses Projekts und konnte daher nicht umgangen werden.

Aufgrund der verspätet Veröffentlichung der Anmeldung war die Bewerbungsfrist erheblich verkürzt. Daher hatten die Bewerber wenig Zeit für die Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, Abiturzeugnis, Arbeitszeugnis, Kopie des Personalausweises, Nachweis über die Versicherung in einer Krankenkasse). Zusätzlich mussten die Bewerber sich innerhalb der Bewerbungsfrist mit dem Arbeitgeber abstimmen. Gerade die unternehmensinternen Prozesses wie beispielsweise die Abstimmung mit den Vorgesetzten und mit den Personalabteilungen sowie die vertragliche Vereinbarung bezüglich beruflicher Tätigkeit und berufsbegleitenden Weiterbildungsmaster können sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Eine weitere wichtiger Aspekte der bei der Analyse der Bewerbungssituation nicht vernachlässigt werden sollte, ist die aktuelle Hochkonjunktur in der Baubranche. Derzeit sind in der Baubranche jegliche Ressourcen ausgenutzt und die Unternehmen haben wenige Kapazitäten um ihrer Mitarbeiter über zwei Jahre regelmäßig an Modulen des Weiterbildungsmasters teilnehmen zu lassen.

Dies steht jedoch nicht im Widerspruch zu der in der ersten Förderphase durchgeführten Marktanalyse. Diese Analyse kam zu dem Ergebnis, dass der Markt Weiterbildung braucht. Derzeit haben die Unternehmen aufgrund der aktuellen Konjunktur jedoch nur ein nachrangiges Interesse an der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und priorisieren die erfolgreiche operative Abwicklung aktueller Bauprojekte.

Die derzeitige Hochkonjunktur wird voraussichtlich auch noch ein paar Jahre anhalten. Daher ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Weiterbildungsstudiengängen in den nächsten Jahren nicht signifikant steigen wird. Gerade diese Entwicklung der Konjunktur führte dazu, dass die Module des Weiterbildungsmasters als Zertifikatskurse angeboten werden. Dies bietet den Vorteil, dass die Ressource Mitarbeiter nicht über einen Zeitraum von zwei Jahre gebunden ist, sondern, flexibel an die Auslastung des Unternehmens angepasst, an den Zertifikatskursen teilnehmen kann.

Des Weiteren ist die Berufserfahrung der potentiellen Bewerber zu berücksichtigen. Aktuell werden bevorzugt auf dem Arbeitsmarkt Arbeitnehmer mit Berufserfahrung zur erfolgreichen operativen Abwicklung aktueller Bauprojekte gesucht. Aber gerade diese Berufsgruppe stellt auch den Kreis der potentiellen Bewerber für den Weiterbildungsmaster dar, da eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren als Zulassungsvoraussetzung festgesetzt ist.

Anhang
